



## Integrierte Verkehrsentwicklungsplanung heute

VEP Dresden 2025plus im Spiegel der Erfahrungen und Vorgehensweisen anderer Städte



Für hohe urbane Lebensqualität, vielseitige Mobilität und erfolgreiche, attraktive und gesunde Städte planen Kommunen die künftige Verkehrsentwicklung. Es ist keine leichte Aufgabe, allen Herausforderungen in Bezug auf Klimaschutz und gesunde Umwelt, steigende Kosten, demografische Veränderungen, sich diversifizierende Lebens- und Mobilitätsansprüche, wirtschaftliche Entwicklung, Verkehrssicherheit sowie viele andere Belange gerecht zu werden. Das Instrument, um diese komplexe und herausfordernde Aufgabe zu bewältigen, ist die integrierte Verkehrsentwicklungsplanung oder „SUMP“ (Sustainable Urban Mobility Planning).

Gegenwärtig sind viele deutsche Städte in solchen Planungsprozessen aktiv. Die Landeshauptstadt Dresden hat vor knapp drei Jahren begonnen, ihren Verkehrsentwicklungsplan für den Zeithorizont 2025 und darüber hinaus (VEP 2025plus) zu erarbeiten und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Dies erfolgt mit breiter Beteiligung des Runden Tisches und des Wissenschaftlichen Beirates sowie des Runden Tisches der Region. Gern möchten wir die Dresdner Erfahrungen mit denen anderer Städte spiegeln und damit nicht nur den Dresdner Planungsprozess bereichern und qualifizieren. Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet gemeinsam mit der TU Dresden, Lehrstuhl für Verkehrs- und Infrastrukturplanung und der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft Sachsen ein Kolloquium zur integrierten Verkehrsentwicklungsplanung, zu dem ich Sie herzlich einlade.

  
 Jörn Marx  
 Bürgermeister Stadtentwicklung und Bau

# Programm

09:30 Uhr	Begrüßung durch Christian Lippold, TU Dresden, Falkutät Verkehrswissenschaften „Friedrich List
09:40 Uhr	Begrüßung durch Jörn Marx, Bürgermeister Stadtentwicklung und Bau der Landeshauptstadt Dresden
09:50 - 10:15 Uhr	Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens, TU Dresden Die neuen Hinweise der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen zur Verkehrsentwicklungsplanung
10:15 - 10:40 Uhr	Dr. Siegfried Rupprecht, Rupprecht-Consult Nachhaltige urbane Mobilitätsplanung als Instrument der europäischen Verkehrspolitik
10:40 - 11:05 Uhr	Ministerialdirigent Bernd Sablotny, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit Landesverkehrsplan Sachsen 2025
11:05 - 11:20 Uhr	Diskussion
11:20 - 11:50 Uhr	Pause
11:50 - 12:15 Uhr	Dipl.-Ing. Ulrich Just, Freie und Hansestadt Bremen Wie wird der VEP Bremen entstehen?
12:15 - 12:40 Uhr	Dipl.-Ing. Roswitha Baumgart, Landeshauptstadt Magdeburg Vorbereitung der Erstellung eines VEP für Magdeburg
12:40 - 12:55	Diskussion
12:55 - 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 - 14:25 Uhr	Dipl.-Ing. Edeltraut Höfer, Stadt Leipzig Verkehrsentwicklungsplanung unter besonderer Bürgerbeteiligung - Bürgerwettbewerb „Ideen für den Stadtverkehr“
14:25 - 14:50 Uhr	Dipl.-Ing. Winfried Sagolla, Stadt Dortmund Mobilitätsmasterplan Dortmund
14:50 - 15:05	Diskussion
15:05 - 15:25 Uhr	Kaffeepause
15:25 - 15:50 Uhr	Dipl.-Ing. Horst Mentz, Landeshauptstadt München Erfolgskontrollen und Monitoring der Verkehrsentwicklungsplanung München

15:50 - 16:15 Uhr	Dipl.-Ing. Burkhard Horn, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin Stadtentwicklungsplan Verkehr Berlin – beispielhaft im deutschen Raum <sup>1</sup>
16:15 - 16:35 Uhr	Dr. Matthias Mohaupt, Landeshauptstadt Dresden Bearbeitungsstand des VEP Dresden 2025plus
16:35 - 16:55 Uhr	Dipl.-Ing. Dirk Ohm, Planungsbüro IVAS Dresden Der VEP Dresden 2025plus im Spannungsfeld von Verkehr und Mobilität – dynamische Stadtentwicklung ohne mehr Verkehr?
16:55 - 17:10 Uhr	Diskussion
17:10 - 17:35 Uhr	Daniela Stoycheva, POLIS Brüssel Europapolitik lokal: Europäische Verkehrspolitik für nachhaltigere urbane Mobilität. Wo stehen deutsche Städte?
17:35 - 18:00 Uhr	Schlussdiskussion mit allen Referenten und Teilnehmern
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

<sup>1</sup> Laut Gutachten 2012 des Sachverständigenrates für Umweltfragen

Das Kolloquium wird moderiert durch Herrn Professor Gerd-Axel Ahrens.

**Das Kolloquium findet am 15. Oktober 2012, 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Dülfersaal der TU Dresden, Dülferstr. 2, 01069 Dresden statt.**

Wir bitten Sie herzlich Ihre Teilnahme bis zum **8. Oktober 2012** bei der Geschäftsführung der DVWG Sachsen per E-Mail [geschaeftsfuehrung@sachsen.dvwg.de](mailto:geschaeftsfuehrung@sachsen.dvwg.de) mit Name, Institution, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse anzumelden.

Bitte informieren Sie auch über Ihre Teilnahme am Vorabend im Restaurant.  
Für Rückfragen steht Herr Gunter Thiele, DVWG-Geschäftsführer Sachsen, gern zur Verfügung:  
Tel.-Nummer 49(0)351 463 367 66.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Das Mittagessen in der TU-Mensa erfolgt auf eigene Kosten.

Für die **Teilnehmer**, die bereits am Sonntag, den **14. Oktober 2012** abends in Dresden sind, wird ein Treffen ab 19:00 Uhr im Restaurant im „**Freiberger Schankhaus**“, Neumarkt 8, 01067 Dresden (südöstlich der Frauenkirche) angeboten. (Speisen und Getränke auf eigene Rechnung)